

Niederschrift

**über die 2. Sitzung des Wahlausschusses für die Wahl des Rates für Angelegenheiten der Sorben/Wenden beim Landtag Brandenburg
am 14. Juni 2024, Beginn: 18.00 Uhr**

Anwesende Mitglieder des Wahlausschusses: Dr. R. Harcke, B. Jurk, F. Kaiser, K. Kossack Dr. H. Leipner, M. Neugebauer, R. Vogel

Gäste: K. Tschuck (Domowina)

TOP 1

Eröffnung, Formalien und Protokollkontrolle

Die Wahlleiterin M. Neugebauer eröffnete die Sitzung. Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben ist – alle Mitglieder des Wahlausschusses sind anwesend. M. Neugebauer wies alle Versammlungsteilnehmer gemäß § 6 Abs. 6 der Wahlordnung auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hin.

Das Protokoll der konstituierenden Sitzung wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 2

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

TOP 3

Verabredungen zur Öffentlichkeitsarbeit des Wahlausschusses

Grundlage für den Tagesordnungspunkt waren verschiedene Papiere mit Vorschlägen zur Öffentlichkeitsarbeit des Wahlausschusses, die den Mitgliedern rechtzeitig vor der Sitzung übermittelt worden waren. Es besteht Einvernehmen, dass die einzelnen Verabredungen nicht protokolliert werden.

3.1.

Veröffentlichung der Wahlbekanntmachung im Amtsblatt des Landes Brandenburg, in kommunalen Amtsblättern und in regionalen Tageszeitungen

Die Wahlleiterin informierte, dass die Wahlbekanntmachung des Wahlausschusses im 19. Juni 2024 im „Amtsblatt für Brandenburg“ erscheinen werde. Unmittelbar danach werde sie Kontakt zum zuständigen Referatsleiter im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK) wegen des Briefes der Minister Stübgen und Schüle und der entsprechenden Bekanntmachungen in den kommunalen Amtsblättern aufnehmen. Zeitgleich erfolgt die Verlinkung auf der Internetseite des Wahlausschusses.

Es wurde beschlossen, eine Annonce in der Hauptausgabe „Lausitzer Rundschau“ zu schalten. Dies wird – das zeigen vorhergehende Wahlen – mit erheblichen Kosten verbunden sein.

3.2.

Vorbereitung weiterer Materialien wie Flyer zum Ablauf der Wahl, Karte ...

Der RASW soll durch den Wahlausschuss angeregt werden, 2.000 Flyer und 5.000 Postkarten drucken bzw. nachdrucken zu lassen.

3.3.

Auftreten des Wahlausschusses bei überregionalen Veranstaltungen in der Niederlausitz

Die Wahlleiterin bittet die Ausschussmitglieder, sich in die Veranstaltungsliste einzutragen. Es sollten jeweils zwei Mitglieder des Wahlausschusses teilnehmen. Das Märchenfestival wird aus der Liste genommen.

Jeder, der zu einer Veranstaltung geht, kümmert sich selbst darum, dass er entsprechende Vordrucke/Flyer zur Verfügung hat.

3.4.

Gespräche mit sorbischen/wendischen Institutionen

Es erfolgt eine Verständigung dazu, wann welche Personen/Vereine/Institutionen in welcher Form (Brief/persönlich) angesprochen werden.

H. Leipner klärt, dass die Ankündigung der Wahl des neuen RASW sowohl auf die Seite der Bundes-Domowina als auch auf die Seite des Regionalverbandes kommt. Er wird zudem mit dem Präsidium der Domowina über eine Erklärung zum 30. Jahrestag des Brandenburger Sorben/Wenden-Gesetzes am 7. Juli 2024 sprechen, die mit einem offiziellen Wahlauf Ruf verbunden werden könnte.

Die Wahlleiterin bittet, dass die Wahlausschussmitglieder über geführte Gespräche informieren. Eine umfassende Kontrolle des Abarbeitungsstandes erfolgt in der nächsten Sitzung.

3.5.

Weitere Möglichkeiten der Werbung

Der Wahlausschuss wird dem RASW vorschlagen, am 9. Juli 13.30 Uhr eine gemeinsame Pressekonferenz im Landtag mit den Schwerpunkten Bilanz des RASW in der 7. Wahlperiode und Aufruf zur Teilnahme an der Wahl des neuen RASW durchzuführen. Die Wahlleiterin sollte an dieser Pressekonferenz teilnehmen.

Es sollte angestrebt werden, das Antragsformular für die Wahl einer Ausgabe des „Nowy Casnik“ beizulegen. F. Kaiser nimmt Kontakt zur Wochenzeitung auf, um auch weitere Möglichkeiten auszuloten.

H. Leipner macht darauf aufmerksam, dass die Internetseite des Wahlausschusses unter <http://wolba-serbska-rada.de> oder <https://wahl-rasw.de> erreichbar ist.

TOP 4

Aktueller Stand der Einrichtung der Geschäftsstelle
(Vertrag, Schlüssel, Telefon, Stand der Ausstattung...)

Der Vertrag zwischen Gemeinde und Domowina über die Nutzung von Räumlichkeiten der Gemeinde befindet sich in der Erarbeitung. Es wurden 3 Schlüssel für die Räumlichkeiten an Mitglieder des Wahlausschusses übergeben (K. Kossack, M. Neugebauer, B. Jurk). In den Räumen kann freies WLAN genutzt werden, es besteht ein Kabelanschluss. Der Briefkasten wurde vor dem Gebäude angebracht und beschriftet. Das Handy des Wahlausschusses verbleibt beim Wahlausschussmitglied F. Kaiser. Das Mietangebot für einen Farbkopierer (A4) wird abschließend geprüft. Die bestellte IT ist heute

eingetroffen – zeitnah findet die Installation und Einweisung der Wahlausschussmitglieder statt. Die Papierbestellung erfolgt durch F. Kaiser. Ein abschließbarer Schrank ist vorhanden.

Die Frage der Nutzung von Angeboten der Deutschen Post zur Versendung der Wahlunterlagen wird vertagt; eine Entscheidung über die Nutzung ist noch vor der geplanten nächsten Sitzung am 05.09.2024 erforderlich.

Es wird verabredet, dass F. Kaiser regelmäßig den Briefkasten des Wahlausschusses leert und andere Wahlausschussmitglieder im Falle des Eingangs einer größeren Zahl von Anträgen informiert.

TOP 5

Organisatorische Absprachen zur Führung des Wählerverzeichnisses

Es besteht Einvernehmen zum Vorschlag von B. Jurk für den Aufbau des Wählerverzeichnisses. Im Wählerverzeichnis sind für alle zum angestammten Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden gehörenden Gemeinden die deutsche und die niedersorbische Bezeichnung zu vermerken.

TOP 6

Verschiedenes

K. Tschuck informiert über das Verfahren der Erstattung von Auslagen des Wahlausschusses durch das Ministerium des Innern und für Kommunales (MIK). Der Wahlausschuss hat einen Vorschuss von 10.000 Euro bekommen.

Für die Richtigkeit:

R. Harcke